Fachtag am 13.5. im Audimax der Fachhochschule:

- Braucht es eine spezialisierte Männerberatung in Schleswig-Holstein?

Dass Gewalt gegen Männer sich nicht allein im öffentlichen Raum ereignet, sondern ebenfalls im häuslichen Bereich existiert, wird mittlerweile durch eine Reihe an Befunden und Erfahrungen aufgezeigt. Auch bei sexualisierter Gewalt gegen Jungen und Männer handelt es sich nicht lediglich um Einzelfälle. Nicht zuletzt ein Ende 2016 vom Land Schleswig-Holstein gestartetes Modellprojekt zur Beratung männlicher Betroffener macht deutlich, wie schwierig es sein kann, Betroffene zu erreichen in einem Problemfeld, das kaum öffentliches Bewusstsein erlangt hat und immer noch mit verbreiteten Männlichkeitsbildern in Konflikt steht.
Auf dem Fachtag „Auch Männer brauchen manchmal Hilfe“ soll durch unterschiedliche Beiträge von Personen, die im Themenfeld tätig sind daher die Frage behandelt werden, ob es eine dauerhafte spezialisierte Beratung von männlichen Betroffenen in Schleswig-Holstein braucht. In einem der Vorträge des Fachtags soll dabei die Sichtweise von männlichen Betroffenen sexualisierter Gewalt aufgegriffen werden. Auch Erfahrungen aus anderen Regionen zur Beratung von Männern als Opfern häuslicher Gewalt sollen in einem der Vorträge dargestellt werden. Ein Podiumsgespräch zwischen Politik und Fachkräften, in dem sich alle Teilnehmenden des Fachtags aktiv einbringen können, wird zudem der Frage nachgehen: Kann die Politik einen Beitrag leisten, um die Situation männlicher Betroffener weiter zu verbessern? Wenn ja, wie müsste dieser Beitrag aussehen? Nicht zuletzt die Frage, ob spezielle Beratungsangebote für männliche Betroffene auch ein Element der „Normalisierung“ der Geschlechterverhältnisse sein könnten, soll durch das Podium behandelt werden.

Ort: **Audimax**, FH Kiel
Zeit: **13.5.2019**, Beginn: **9:00 Uhr** (Anmeldung), Ende: 14:00 Uhr

Veranstaltung von der Fachhochschule Kiel in Kooperation mit:
Wendepunkt e.V. Frauennotruf Kiel e.V. pro familia Schleswig-Holstein
und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie, und Senioren Schleswig-Holstein